Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1860

5.2.1860 (No. 35)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35. Sonntag den 5. Februar 1860.

Bekanntmachung.

Nr. 1363. Den Paßkartenverein betreffend.

Nach Verordnung der k. k. österreichischen Ministerien des Aeußern, des Innern, der Finanzen und der Polizei, sowie des Armee-Oberkommandos vom 30. Oktober 1859, Reichsgesetzblatt vom 3. November 1859, Stück LVI. sind zur Ausstellung von Paßkarten in Oesterreich berufen:

1) Das Ministerium des kaiserlichen Hauses und des Aeußern.
2) Die Chefs der politischen Länderstellen (Statthaltereien, Landesregierungen, Statthalterei-Abtheilungen).
3) Die Vorsteher der Kreisbehörden (Comitatsbehörden, Delegationen).
4) Bezüglich der Militärgrenzbewohner, das Armee-Oberkommando.
5) Die im Ausland befindlichen k. k. Missionen.

Dies bringen wir in Gemäßheit Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Januar d. J. Nr. 778 hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 31. Januar 1860.

Großh. Stadtamt.
Richard. Friederich.

Imal.

Waisenhaus.

Aus dem Nachlaß des am 2. August 1858 verstorbenen Herrn Partikuliers Karl August Schmid dahier ist auf Grund seines letzten Willens und in Gemäßheit Erlasses Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 24. Mai v. J., Nr. 12,084, unserer Anstalt heute ein Legat von **620 fl. 6 kr.** ausgefolgt worden. Mit innigstem Dank gegen den edeln Verstorbenen bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß. Karlsruhe, den 3. Februar 1860.

Der Verwaltungsrath.
Forch.

Imal.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Ziehung der allgemeinen Verloosung von Kunstgegenständen, welche im Monat September 1859 in der Rheinischen Kunstausstellung angekauft und wozu **Loose à 30 kr.** per Stück abgegeben worden sind, findet **Samstag den 11. d. M.** im Vereinslokal (Amalienstraße Nr. 19) statt, zu deren Anwohnung die verehrlichen Loosinhaber hiermit ergebenst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1860.

Der Vorstand.

Imal.

Imal.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der dahier verstorbenen Margaretha Leitz von Rüppurr werden am

Montag den 6. Februar d. J.,
Früh 9 Uhr,

im Hause Nr. 5 der kleinen Herrenstraße verschiedene Fahrnisse, als: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 2. Februar 1860.

W. Löffel, Waisenrichter.

2mal.

Hausversteigerung.

Der Theilung wegen wird das dem Jakob Kehlhofer und seinen Kindern gemeinschaftlich zustehende einstöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Querbau mit Stallung und Remise Nr. 2 in der Brunnenstraße dahier, einerseits Metzger Abraham Homburger und anderseits Polizeidiener Vogel, taxirt zu 3000 fl.,

Montag den 6. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst öffentlich versteigert. Hierzu werden die Steigerungsliebhaber eingeladen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1860.

Friedrich Schneider, Waisenrichter.

2mal.
L. Glock.

Pforzheim.

Kübler-Holz,

eine Parthie, wird **Montag den 6. Februar,** Nachmittags 2 Uhr, gegen baare Zahlung versteigert auf dem Eisenwerk von Gebrüder **Benkieser.**

Pforzheim, den 28. Januar 1860.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 37 ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern, 2 Speicherkammern und sonstigen Zugehörden auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße ist auf den 23. April ein sehr schönes Logis im dritten Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, sowie Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 50, im zweiten Stock, ist auf 1. März ein großes schön möblirtes Zimmer vornenheraus zu vermiethen. Näheres daselbst.

Möblirte Zimmer zu vermiethen.

Vorderer Zirkel Nr. 3, im dritten Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermiethen, wozu auch Kost gegeben werden kann.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Durlacherthorstraße Nr. 101, nahe am Friedrichsthor, ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

Zimmer zu vermiethen.

Kleine Herrenstraße Nr. 9 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, schönes, großes Zimmer, ohne Möbel, sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermiethen.

In der alten Waldstraße Nr. 23, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf den 1. März zu vermiethen. Nach Verlangen kann Mittagstisch und Frühstück dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 43 ist ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet für einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

In der Langenstraße sind zwei geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Wohnung zu vermiethen.

Waldhornstraße Nr. 15 ist eine Wohnung im Hintergebäude mit Aussicht in den Garten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen, an eine Dame oder kinderlose Familie auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft im Hause selbst parterre.

Wohnung zu vermiethen.

Spitalstraße Nr. 7 sind zwei Logis mit drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer ꝛc. auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

N. B. Nr. 1773. **Logisvermiethung.** In schönster Lage (Sommerseite) ist eine elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern (von denen 4 die Aussicht nach der Straße haben), Alkof, Garderoberaum, Küche nebst Speisekämmerchen, 2 Mansarden ꝛc., auf 23. April an eine stille Haushaltung zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Logis-Vermiethung und Ausverkauf.

Linkenheimerstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör wegen Wegzug sogleich zu vermiethen. — Ebendaselbst sind bei der Kostfrau Kübler alle Sorten Gemüse, eingemachte Bohnen, Rüben, Kartoffeln, dürre Bohnen, Erbsen, gedörrtes Obst und noch mehrere Küchengemüse, sowie 50 Pfund Butterschmalz à 30 kr. und Gänseschmalz à 1 fl. 6 kr. per Pfund, altes Oberländer Kirschenwasser per Maas 1 fl. 24 kr., bei großer Abnahme billiger, zu haben.

Laden- und Wohnungsgesuch.

Ein Laden mit Wohnung wird bis Juliquartal für ein stilles, reinliches Geschäft zu miethen gesucht. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April wird eine Wohnung von 2 bis 4 Zimmern mit Zugehör für eine kinderlose Familie zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

Auf den 1. März oder April werden 2 bis 3 möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre A. K. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmergesuch.

Ein lediger, junger Beamter sucht alsbald oder auf den 1. März ein größeres oder zwei kleinere gut möblirte Zimmer zu miethen. Adressen unter Chiffer M. 25 wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird zur Aushilfe in Dienst gesucht in der Amalienstraße Nr. 9 im untern Stock.

[Dienstanträge.] Es werden sogleich 2 Mädchen in Dienst gesucht, wovon das eine gut bürgerlich kochen kann, das andere zu Kindern. Näheres Kasernenstraße Nr. 2.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter und mit guten Zeugnissen versehen, welches schön weißnähen, Kleider machen, frisiren, putzen und bügeln kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle bei einer honetten Herrschaft als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 82 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein stilles, braves Mädchen aus dem Oberlande, das bürgerlich kochen, waschen und etwas nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 74 im dritten Stock.

Kapitalgesuch.

1000 fl. werden sogleich gegen gerichtliches Unterpfand aufzunehmen gesucht. Das Nähere bei Chr. Dölter, Kasernenstraße Nr. 5.

Schenkamme-Gesuch.

Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht. Näheres Kasernenstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Gesuch.

Ein **Schlosser-** und ein **Schreinergeselle** finden dauernde Beschäftigung. Näheres Waldhornstraße Nr. 3.

Laufdienst-Antrag.

In einen Laufdienst, welcher jeden Morgen 2 bis 3 Stunden Beschäftigung macht, wird eine solide Person gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Ein junges Mädchen von achtbarer Familie wünscht sich irgendwo in einen Laden oder bei einer Herrschaft zu placiren. Näheres Langestraße Nr. 96 im Laden.

Verlorener Hund.

Ein englischer Wachtelhund mit schwarzen und braunen Flecken, weiblichen Geschlechts, ist verloren worden. Wer solchen in der Stephanienstraße Nr. 70 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Haus, in der neuen Waldstraße Nr. 65 gelegen, einerseits Herr Kaminfegermeister Nittel, anderseits Herr Major Hofmann, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft im Hause selbst, im Hinterhaus im zweiten Stock zu erfragen.

Centimalwaage

sammt **Gewicht** von ½ Pfund bis 6 Zentner ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Holzverkauf.

Bei dem Unterzeichneten werden täglich abgegeben:

buchen Scheiterholz, erste Qualität, zu 18 fl. per Klafter,

buchen Scheiterholz, Anbruch, zu 12 fl. per Klafter,

sowie eichenes Klotzholz und Schnitzelspäne zu billigen Preisen.

Maximiliansau, den 3. Februar 1860.

Jak. Gehrlein.

Klavier-Gesuch.

Ein gut erhaltenes Klavier wird zu miethen gesucht. Von wem, sagt das Kontor des Tagblattes.

Harfe zu vermiethen.

Eine schwarze, vergoldete, englische **Pedal-Harfe** ist zu vermiethen, und das Nähere darüber zu erfahren bei Frau Hofmusikus Abl, Musiklehrerin für Klavier, Harfe und Gesang, Hirschstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt frisches

französisches großes Geflügel,

— **rothe Feldhühner** (Perdreaux rouges), — frische **franz. Austern,** ächt **russ.** und **deutschen Caviar, Homards, Straßburger Gänseleberpasteten,** ganz frische **Cabelian** (billig), **Bückinge,** Sardellen, Häringe ꝛc. ꝛc., — frisch **geräuch. Winter-Rheinlachs,** — — frische **Perrigord-Trüffel.** —

Alpen-Butterschmalz

in Ständern von 30 — 60 Pfund, ganz frische Prima-Waare, empfehle ich unter Garantie der Aechtheit und Haltbarkeit sehr billig.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Frisch geräucherte ächte

westphäl. Schinken,

Saucissons de Lyon, ächte **veron. Salami, Trüffelwurst** und **Blasenschinken,** ächte **Braunschweiger** und **Göttinger Würste, Gothaer Knackwürste,** ganz und im Anschnitt, bei

C. Däschner.

So eben ist eine frische Sendung

Wertheimer Würste,

als: **Fleisch-** und **Leberwürste, Blutschwartenmagen** u. **Knoblauchwürste,** in anerkannt vorzüglicher Güte eingetroffen bei

L. Weber,
Waldstraße Nr. 11.

Heute frische Cabeliau,

frischen Ochsenmaulsalat im Detail à 6 kr., frische Spargeln, Blumenkohl, Kopfsalat empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Fromage de Camonbert,

Fromage de Brie, Bondons de Neufchâtel, Roquefort, Münsterkäs, Strachino, Chester-, Eidamer-, alten **Parmesan-**, grünen **Kräuter-, Emmenthaler-, Limburger-** und **Rahm-Käs** bei

C. Däschner.

Feinen schwarzen u. grünen Thee,

Steingut, Porzellan, Glas, Crystall, Theebretter und **Brodkörbchen, Bestecke** empfiehlt

Louis Rein,
Lammstraße Nr. 6.

1857r Champagner

aus dem Hause des Herrn **Jules Mumm & Cie.** in Rheims

habe ich durch die Haupt-Niederlage eine größere Parthie bezogen und empfehle denselben in Körben wie **einzelnen Flaschen.**

C. Däschner.

Münchner Bier

von **Pschorr** und **Spaten**, in Flaschen, sowie englisches **Porter** und **Ale** empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffene

Frankfurter geräucherte Brat- und Leberwürste

bei **C. Däschner.**

Leopold Weber, Conditor,

kleine Herrenstraße Nr. 20,

empfiehlt jeden Tag frische **Berliner Pfannkuchen** und **Fastnachtsküchlein**, sowie **Torten, Kuchen, Theekuchen, Confekt**, feine und ordinäre **Liqueure, Chocolade** ergebenst.

Lampenöl, doppelt raffinirt,

Stearintafellichter à 40 kr. per ℔, 4r, 6r u. 8r, Seife à 12 kr., 16 kr. und 18 kr. per ℔, Unschlittlichter, gezogene, à 24 kr., 6r u. 8r, empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Photographischer Glas-Salon

von

F. Kunzer,
Langestraße Nr. 136.

Es werden daselbst Porträts und Kunstgegenstände sowohl auf Papier als auf Glas zu soliden Preisen und unter Garantie der besten Ausführung angefertigt.

Meine ausgezeichneten **Kreuzer-Cigarren:**

Competencia Londres,
la Gloria,
la Christina,
Manilla,

sowie eine reiche Auswahl **feinerer** und **feinster** Sorten bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Franz Schäffer,
Eck der Amalien- und kleinen Herrenstraße.

Roulette

empfiehlt

F. Wilhelm Döring.

Einladung.

Meinen Schülern und Schülerinnen hiermit zur Nachricht, daß den 13. Februar das

Schüler-Kränzchen

stattfindet. Die Liste zum unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, alte Waldstraße Nr. 6, auf.

Carl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Anzeige.

Heute, Sonntag, gebackene **Fische** bei

Fr. Benzinger Wittwe.

Münchner Export und **Ale** von Pschorr,
Münchner Spatenbräu,
Kemptner und **Ulmer Bier**

empfiehlt

F. Neff.

☛ Anzeige.

Im **Prinz Carl** wird heute Abend von 4 Uhr an **Bockbier** aus der Freiherrlich von **Seldeneck**'schen Brauerei abgegeben.

Anzeige.

Heute wird **Münchner Bier** aus dem Faß verzapft à 4 kr. pr. Schoppen.

Heinrich, zum König von England.

CAFÉ BECK

Von heute an Münchener **Spatenbräu** in Flaschen stets vorräthig, wozu ergebenst einladet

Ed. Beck.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr zweite und letzte Generalprobe für das nunmehr Dienstag den 7. d. stattfindende 3. Konzert.

Das angekündigte **dritte** Abonnements-Konzert wird statt heute nächsten **Mittwoch** den 8. d. M. im großen Saale des Museums stattfinden.

1mal.

Konzert-Anzeige.

Dienstag den 7. Februar 1860.

1mal.

Im Saale des Museums

für das Gesammtpublikum

Konzert

des

Violinisten **Steffen Mayrhofer** aus Wien,

unter gefälliger Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein Albertine Hülgerth, der Hofschauspielerin Fräulein Auguste Schlesinger, des Hofopernsängers Herrn Schnorr und des Hofschauspielers Herrn Mayerhofer.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) **Konzert** von Mozart (Es-dur), arrangirt von Hummel für Pianoforte, mit Begleitung der Flöte, Violine und Cello, ausgeführt von Karl Beck, Herrn Grevé und des Herrn Professors Hamma.
2) **Grand Fantaisie Militaire**, für die Violine von Léonard, vorgetragen von Steffen Mayrhofer.
3) a. **„Die Lotosblume"** von Robert Schumann, b. **„Suleika"** von Mendelssohn, vorgetragen von der Hofopernsängerin Fräulein Hülgerth.
4) **Adagio Religioso** von Ole Bull, vorgetragen von Steffen Mayrhofer.
5) **„Der Winter"**, Gedicht von Hoffmann, deklamirt von der Hofschauspielerin Fräulein Auguste Schlesinger.
6) **„Regard d'amour" (Liebesblick)**, Romanze pour le Violon, komponirt und vorgetragen von Steffen Mayrhofer.

Zweite Abtheilung.

7) **Fantaisie brillante** über Motive der Oper „Othello", für die Violine von M. W. Ernst, vorgetragen von Steffen Mayrhofer.
8) **Lieder**, vorgetragen von dem Hofopernsänger Herrn Schnorr.
9) **Humoristische Deklamation**, vorgetragen von dem Hofschauspieler Herrn Mayerhofer.
10) **„Ich muß nun einmal singen"**, Lied von Taubert, vorgetragen von der Hofopernsängerin Fräulein Hülgerth.

Auf vielseitiges Verlangen:

11) a. **„Prière d'un enfant"** pour le Violon, komponirt und vorgetragen von Steffen Mayrhofer.
b. **La Ronde des Lutins (Kobolden-Runde)** von Bazzini, vorgetragen von Steffen Mayrhofer.

Eintrittspreise:

In den Saal à Person	1 fl. — kr.
Auf die Gallerie à Person	— fl. 30 kr.

Eintrittspreise an der Kasse:

In den Saal à Person	1 fl. 12 kr.
Auf die Gallerie à Person	— fl. 36 kr.

Für die Herren Polytechniker in den Saal **30 kr.**

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Bielefeld und Frey gefälligst zu lösen.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Cäcilien-Verein.

Künftigen **Dienstag den 7. d.** findet das dritte Konzert statt, zu dessen Besuch wir unsre Mitglieder einladen.

Für die Zurückweisung Unberechtigter sind die geeigneten Maßregeln angeordnet.

Der Vorstand.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Eintracht.

Da unsere erste Einladung nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, so werden die temporären Mitglieder unserer Gesellschaft hiermit wiederholt eingeladen, zur Wahl zweier Vertreter in das Comite sich

Mittwoch den 8. l. M., Abends 7 Uhr,

im Gesellschaftslokal (zu ebener Erde, rechts vom Eingang) recht zahlreich einfinden zu wollen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1860.

Das Comite.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu einer Sitzung auf Montag den 6. Februar, Abends ½8 Uhr, in das Lokal der Gewerbeschule ein, mit dem Bemerken, daß zur Verhandlung kommen:

Die Wahlresultate.

Erlasse Großh. Ministeriums des Innern, sowie des Gemeinderaths in Betreff der projektirten Gewerbshalle.

Bericht des Gemeinderathes „Verschönerung und Erweiterung der Stadt durch Neubauten btrfd."

Rechenschaftsbericht des Cassiers.

Bericht über die in Achern stattgehabte Wanderversammlung.

Der Ausschuß.

Allen **Zipfelkappen** hiermit die Nachricht, daß heute, Sonntag den 5. Februar,

keine Versammlung

stattfindet. Diese ausfallende wird jedenfalls im Laufe der Woche an einem noch näher zu bestimmenden Tage gehalten werden.

Das Comite.

Dagegen werden die Herren vom Comite freundlichst gebeten, sich heute Abend um 8 Uhr im Café Beck zu einer wichtigen Besprechung einzufinden.

Der Präsident.

Danksagung.

Weiter eingegangene Beiträge für die Klein-Kinderschule in Hohenwettersbach:

von Herrn Dekan Cnefelius . . . 1 fl. 45 kr.
von Herrn Dekan Roth Strickbaumwolle und . . . . . 1 fl. — kr.
2 fl. 45 kr.

was dankbarst bezeugt:

Grünwettersbach, den 2. Februar 1860.

Das Pfarramt.
Schmidt.

Notizen für Montag 6. Februar:

Karlsruhe, Schneider, Waisenrichter: Versteigerung des Hauses in der Brunnenstraße Nr. 2: 3 Uhr Nachmittags im Hause selbst.

Pforzheim, Küblerholzversteigerung auf dem Eisenwerk von Gebrüder Benkiser: 2 Uhr Nachmittags.

Getraut:

2. Febr. Karl Beuttenmüller, Gastwirth und Bürger in Weingarten, mit Charlotte Friederike Königsstätter von hier.
2. „ Christian Peter Hilbersheimer, Zimmermann und Bürger hier, mit Karoline Magdalene Katharine Christiane Oehler von hier.

Gestorben:

3. Febr. Josef Anton Bischoff, Ministerialregistrator a. D., ein Wittwer, alt 85 Jahre.
4. „ Friedrich Wilhelm, alt 1 Jahr 14 Tage, Vater Vergolder Wohlschlägel.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 5. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Die Schwarzwälder Uhrenmacher-Familie, von Hofmaler J. Kirner in München. — Aus der Schule heimkehrende Kinder, von Demselben. — Landschaft (Kiefern), von J. Vollweider in Karlsruhe. — Mondlandschaft von J. J. Reinhardt in Mannheim. — Motiv bei Allerheiligen, von W. Zobus in Karlsruhe. — Motiv bei Oppenau, von Demselben. — Aufsteigendes Gewitter, von A. Hörter in Karlsruhe.

Kupferstiche:

47 Blatt Kupferstiche, nach Originalgemälden verschiedener deutscher Maler 1400—1500. — 30 Blatt altdeutsche Holzschnitte.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Die für die allgemeine Verloosung, pro 1859 angekauften Kunstgegenstände, wozu noch Loose à 30 kr. per Stück bei dem Vereinsgehilfen Diringer zu haben sind. Sodann: Lo spasimo di Sicilia, nach Raphael, lithographirt von Müller in München. — Das Gebet, nach Agnus, Kupferstich von M. Schwindt in Berlin.

Montag den 6.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 7.:

Konzert von S. Mayrhofer im Saale des Museums für das Gesammtpublikum. Anfang 6 Uhr.

Cäcilien-Verein: Drittes Konzert für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 8. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 5. Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Dritte musikalische Abendunterhaltung im großen Saale des Museums für das Gesammtpublikum. Anfang 7 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.